



Antrag

Vorlage: AT/0117/2018		Datum: 20.08.2018	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Antrag der SPD-Ratsfraktion: Änderung der Standgebühren und Zeiten des städtischen Marktes			
Gremienweg:			
30.08.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Stadtverwaltung wird beauftragt, ab dem Zeitpunkt des Vertragsendes mit der deutschen Marktgilde eG auf die Standgebühren auf Zeit zu verzichten, den Markt auf den Münzplatz zu verlegen und den Beginn auf 16:00 Uhr festzusetzen.

Begründung:

Das Beispiel des Ehrenbreitsteiner Wochenmarktes hat gezeigt, wie ein florierender Markt etabliert werden kann. Eine Erlassung der Standgebühren auf Zeit und eine spätere Startzeit bietet auch die Chance, im Innenstadtbereich einen solchen Wochenmarkt zu etablieren. So könnten durch diesen Anreiz lokale Landwirte und Winzer gewonnen werden. Ebenso könnten durch den Wegfall der Gebühren moderatere Preise der Marktteilnehmer erzielt werden, sodass auch die Kundschaft den Wochenmarkt stärker annimmt. Nach einer Etablierung eines eigenständigen, innerstädtischen Wochenmarktes kann über eine Gebührenpflicht und deren Höhe neu nachgedacht werden.

Die Zuständigkeit sollte beim Stadtmarketing Koblenz liegen, insbesondere bei Citymanager Frederik Wenz aufgrund seiner Erfahrungen beim Durchführen von Märkten.